

Ort der Demokratie: Herrenchiemsee

Der Weg zum Grundgesetz

Arbeitsmaterialien

Erscheinungsdatum: 11.07.2023

Auf dem Weg zum Grundgesetz

1948, drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, beschlossen die West-Alliierten, dass Westdeutschland eine neue Verfassung bekommen solle.

Die Verfassung sollte mit Schutzmechanismen ausgestattet werden und das demokratische System so stabil sein, dass die freiheitlich-demokratische Ordnung immer bestehen bleibt.

Quiz: Frage 1

Wie lautet der erste Satz in unserem Grundgesetz?

- a) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.
- b) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- c) Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Quiz: Frage 1

Wie lautet der erste Satz in unserem Grundgesetz?

- a) Männer und Frauen sind gleichberechtigt: Artikel 3 (2)
- b) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Artikel 3 (1)
- c) Die Würde des Menschen ist unantastbar: Artikel 1 (1)

Quiz: Frage 2

Wer arbeitete das Grundgesetz aus?

- a) die Besatzungsmächte
- b) der Parlamentarische Rat
- c) die Ministerpräsidenten der Bundesländer

Quiz: Frage 2

Wer arbeitete das Grundgesetz aus?

- a) die Besatzungsmächte
- b) **der Parlamentarische Rat**
- c) die Ministerpräsidenten der Bundesländer

Quiz: Frage 3

In welchem Jahr ist das Grundgesetz in Kraft getreten?

- a) 1945
- b) 1948
- c) 1949

Quiz: Frage 3

In welchem Jahr ist das Grundgesetz in Kraft getreten?

- a) 1945
- b) 1948
- c) 1949

Das Grundgesetz wurde am 23. Mai 1949 verkündet, einen Tag später trat es in Kraft. Die drei westlichen Besatzungsmächte und die deutschen Länder (Landtage) mussten dem Verfassungswerk aber davor noch zustimmen.

Quiz: Frage 4

Das Grundgesetz kann ...

- a) gar nicht verändert werden.
- b) durch eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag und im Bundesrat können Teil des GG geändert werden.
- c) nur durch eine Volksabstimmung geändert werden.

Quiz: Frage 4

Das Grundgesetz kann ...

- a) gar nicht verändert werden.
- b) durch eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag und im Bundesrat können Teil des GG geändert werden.
- c) nur durch eine Volksabstimmung geändert werden.

Vergleiche dazu Artikel 79 im GG. Aber: Wesentliche Prinzipien des Grundgesetzes wie der Schutz der Menschenwürde und die Staatsstrukturprinzipien können nicht verändert werden.

Quiz: Frage 5

Ergänzt Artikel 20 GG richtig! Die Bundesrepublik Deutschland ist ein ...

- a) ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- b) ein demokratischer Rechtsstaat.
- c) ein demokratischer Bundesstaat.

Quiz: Frage 5

Ergänzt Artikel 20 GG richtig! Die Bundesrepublik Deutschland ist ein ...

- a) ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- b) ein demokratischer Rechtsstaat.
- c) ein demokratischer Bundesstaat.

Vergleiche dazu: Art. 20 GG

Quiz: Frage 6

An welchem Ort wurde bereits 1948 der Entwurf für die Verfassung erarbeitet, der dann die Grundlage für das Grundgesetz war?

- a) auf der Insel Herrenchiemsee in Bayern
- b) im Museum König in Bonn in NRW
- c) im Hambacher Schloss in Rheinland-Pfalz

Quiz: Frage 6

An welchem Ort wurde bereits 1948 der Entwurf für die Verfassung erarbeitet, der dann die Grundlage für das Grundgesetz war?

- a) auf der Insel Herrenchiemsee in Bayern
- b) im Museum König in Bonn in NRW
- c) im Hambacher Schloss in Rheinland-Pfalz

Welche Begriffe sind euch wichtig? Diskutiert in kleinen Gruppen und einigt euch auf fünf Begriffe.



Das Grundgesetz und die Demokratie

Diskutiert zunächst in kleinen Gruppen und anschließend in der Klasse über folgende Fragen:

- Welcher Artikel des Grundgesetzes ist für mich besonders wichtig?
- In welchen Situationen handle ich demokratisch?
- Wie begegne ich persönlich Gefährdungen der Demokratie?

Zitate zum Thema „Demokratie“

Erörtert gemeinsam die einzelnen Zitate. Was ist die Grundaussage? Stimmt ihr den Zitaten zu?

„Die Grundlage der Demokratie ist die Volkssouveränität und nicht die Herrschaftsgewalt eines obrigkeitlichen Staates.“ (Gustav Heinemann, ehem. Deutscher Bundespräsident)

„Die Demokratie lebt vom Kompromiss. Wer keine Kompromisse machen kann, ist für die Demokratie nicht zu gebrauchen.“ (Helmut Schmidt, ehem. deutscher Bundeskanzler)

„Demokratie ist keine Sache von einsamen Entscheidungen, sondern Bedarf der Meinungsbildung vieler.“ (Angela Merkel, ehemalige Bundeskanzlerin)

„Demokratie braucht Bürgerbeteiligung, Meinungsaustausch und transparente Entscheidungen. Sie sind das beste Mittel gegen Politikmüdigkeit und Demokratieverdrossenheit.“ (Wolfgang Schäuble, ehem. Bundestagspräsident)

„Öffentliche Kontrolle und gegebenenfalls Kritik an Politikern ist in der Demokratie nicht nur berechtigt, sondern unerlässlich.“ (Rita Süßmuth, ehem. Bundestagspräsidentin)

Partizipation, aber wie?

Diskutiert in der Klasse, welche Möglichkeiten ihr habt, euch in der Gesellschaft einzubringen und an der Demokratie teilzuhaben.
Sammelt eure Ergebnisse in der Klasse.

Partizipation, aber wie?

Einige Formen der Teilhabe seht ihr hier. Welche davon sind neu für euch? Welche davon sind euch schon bekannt? Was habt ihr bereits selbst gemacht?

- wählen
- im Alltag mit Argumenten für die Werte des Grundgesetzes eintreten
- demonstrieren
- Mitglied einer Partei werden
- in Gewerkschaften eintreten
- ein Ehrenamt übernehmen
- eine Verfassungsbeschwerde einlegen
- Petitionen und Bürgerbegehren organisieren
- sich in der Schülermitverantwortung engagieren
- in eine Studierendenvertretung eintreten
- sich in sozialen Bewegungen engagieren
- sich wählen lassen